

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 31. Januar

1849.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 27. Januar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Erklärung des Staatsministers D. v. d. Pfordten, das von Sr. Maj. dem Könige nicht angenommene Entlassungsgesuch sämtlicher Staatsminister, deren Verharren auf ihrem Entschlus und die Ablehnung aller Betheiligung bei der Berathung über die Interpellation, die Bekanntmachung der deutschen Grundrechte betreffend. — Beschluß der Kammer, die Berathung darüber dennoch eintreten zu lassen. — Berathung darüber, während zu Anfang derselben die Staatsminister den Saal verlassen. — Beschlußfassung auf die im Laufe der Berathung entstandenen Anträge. — Beschluß der Kammer, die Berathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation, das königl. Decret, die Grundsteuerentschädigung betr., auszusetzen. — Besprechung über die Interpellation des Abgeordneten Feldner.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Friksche geführten Protocolls, während welcher die Staatsminister D. v. d. Pfordten, Georgi, Oberländer und v. Buttlar eintreten. Das Protocoll wird hierauf sofort genehmigt und nach Mitvollziehung desselben durch die Abgg. Bruner und Haase zum Vortrage aus der Registrande übergegangen.

1. (Nr. 52.) Abg. Fincke überreicht eine Protestation des Vaterlandsbezirksvereins zu Grimmitzschau vom 21. d. M. in Betreff der Frage über das deutsche Oberhaupt, mit der Bitte, diese Erklärung der Kammer vorzutragen.

Präsident Hensel: Wünscht die Kammer, daß diese Petition vorgetragen werde? — Wird abgelehnt.

Präsident Hensel: Der Gegenstand selbst ist durch die neuliche Beschlußfassung erledigt.

2. (Nr. 53.) Petition Johann Pfuhs in Löbau im angeblichen Auftrage mehrerer oberlausitzer, den Viehhandel
II. K. (Erstes Abonnement.)

betreibender Handelsleute, ihr Gewerbsverhältniß den Nichtsachsen gegenüber betreffend.

Präsident Hensel: Wird der Finanzdeputation zu überweisen sein.

3. (Nr. 54.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 25. Januar, die Beschlußfassung rücksichtlich des Münzcartels vom 21. October 1845 ic. betreffend.

Präsident Hensel: Gehört ebenfalls zum Wirkungsbereich der Finanzdeputation. Die Gegenstände unserer Registrande sind erledigt. Der Abg. Müller aus Dresden hat sich entschuldigen lassen wegen Krankheit.

Staatsminister D. v. d. Pfordten: Die Erklärung, welche die Minister gestern in beiden Kammern abgegeben haben, ist rücksichtlich des ihr unterliegenden Grundes unklar gefunden worden, und man hat diesen Grund gesucht in einem Conflict des Ministeriums mit der Krone wegen der Grundrechte. Die Minister erklären deshalb hiermit, daß dies nicht der Fall ist. Das Ministerium hat wegen der Grundrechte Anträge an die Krone gebracht, von denen es hofft, daß sie die Zustimmung der Kammern finden werden, und Se. Majestät der König haben diese Anträge vor der gestrigen Erklärung des Ministeriums genehmigt. Der Grund, warum die Minister Sr. Majestät dem Könige ihre Entlassung anheimgegeben haben, liegt vielmehr darin, daß sie nach reiflicher Erwägung der Gesamtlage des Ministeriums die Ueberzeugung gewonnen haben, daß sie nicht mehr gedeihlich wirken können. Se. Majestät der König haben vor einer Stunde den Ministern eröffnet, daß Sie Sich nicht entschließen können, das Entlassungsgesuch der Minister zu genehmigen.

(Bravo in der Kammer und auf der Tribüne.)

Die Minister sehen sich aber im Augenblicke außer Stand, ihren letzten Entschluß zu fassen, und glauben zur Zeit noch verpflichtet zu sein, auf ihrem Entlassungsgesuche zu verharren. Man wird es aber erklärlich finden, daß ein so wichtiger Entschluß von ihnen nicht plötzlich und augenblicklich abgeändert werden kann. Er ist aus reiflicher Erwägung hervorgegangen und kann daher nicht sofort geändert werden.

(Es tritt eine kurze Pause ein.)

Präsident Hensel: Auf der heutigen Tagesordnung stand die Antwort der Regierung auf die Interpellation, die